

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
1 Thlr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von P. Kirchner  
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 100.

Halle, Sonnabend den 1. Mai  
Hierzu eine Beilage.

1847.

Das 18te Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

Nr. 2833. Die Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde vom 12. d. M., betreffend die sofortige Emission von 2500 Stück Actien Lit. B. der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft mit vom 1. Januar d. J. ab laufenden Dividendenscheinen; und

„ 2834. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 23. huj., die Beschränkung einer künstlichen Steigerung der Lebensbedürfnisse auf den Wochenmärkten durch Vorkäuferei betreffend.

Berlin, den 28. April 1847.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Comtoir.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. April. Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königlich sardinischen Hofe, Kammerherr Graf v. Kederer, ist von Turin hier angekommen. — Der Erbschenk im Herzogthum Magdeburg, Graf vom Hagen, ist nach Möckern, und der Präsident des Handelsamtes, v. Köhne, nach Leipzig von hier abgereist.

In der Sitzung der Kurie der drei Stände des Vereinigten Landtags vom 23. April wurden den betreffenden Abtheilungen folgende Petitions-Anträge überwiesen: Vom Abg. Hier auf Pressfreiheit; Abg. Bornemann 1) auf Erweiterung des Gesetzes für die Wahl der Landtags-Abgeordneten aus dem 3ten und 4ten Stande, 2) auf Aufhebung der Klassen-Lotterie; von den Abg. Schier und Kersten wegen periodischer Zusammenberufung des Vereinigten Landtags, Modifizirung des §. 6 der Verordnung über Bildung des Vereinigten Landtags vom 3. Februar d. J. und Beschränkung der der ständischen Deputation für das Staatsschuldenwesen zugeleiteten Befugnisse; vom Abg. Krause (Provinz Posen) wegen Abhülfe des allgemeinen Nothstandes; Abg. Stark auf Ermäßigung des Preises für die Gesindebücher von 10 Sgr. auf 2 1/2 Sgr.; Abg. Dittrich 1) auf Emanation eines 2ten Anhangs zum Landrechte, einer freiere Bewegung gestattenden Vormundschafts-Ordnung und des Strafgesetzbuches, 2) betref-

send die Petition der Landtage an des Königs Majestät; Abg. Seltmann 1) auf baldige Emanation der Feldpolizei rc. Gesetze, 2) auf Erlaß des Hausgenossen-Schutzgeldes; Abg. Krause (Provinz Schlesien) 1) auf Erbauung oder Einrichtung von Gefängnissen in den Dörfern zur Aufbewahrung von Vaaabunden und Verbrechern; 2) auf Abänderung des Verfahrens bei der Wahl und Anstellung der evangelischen Geistlichen; Abg. Schewe 1) auf Abänderung des Verfahrens bei Kapitalien der Brod- und Foufrage-Lieferung für die Armee, 2) wegen Aufhebung des Gesetzes vom 7. Febr. 1835, nach welchem die Anlage neuer Branntweinverkaufsstellen vom Bedürfnisse abhängig gemacht werden soll; Abg. Krüger 1) auf vollständige Gewährleistung aller den Behörden zwangswelse anzuertrauenden Gelder oder Eigenthumsstücke, 2) auf Herstellung eines dreijährigen Seminar-Kursus und betreffend die praktische Vorbereitung der Schulamts-Kandidaten, so wie die Feststellung von Gehalts-Minimal-Sätzen für die Lehrer überhaupt; Abg. Lindner, die Armen-Krankenpflege betreffend; Abg. Fehrn. v. Wolff Metternich auf Ausdehnung des auf Mündlichkeit und Oeffentlichkeit beruhenden Strafverfahrens; Abg. Doppermann auf Einführung des öffentlichen und mündlichen Kriminal-Prozesses; Abg. Bauch 1) auf Gründung von Verbrecher-Kolonieen, 2) betreffend die Beantragung eines Gesetzes zur Beschränkung der Branntwein- und Spiritus-Fabrikation auf den eigenen Zuwachs von Kartoffeln und Roggen; Abg. Gadegast auf Beschränkung der Theilbarkeit häuerlicher Grundstücke; Abg. Schneider auf Beschränkung des Hausir-Gewerbes; Abg. Brown 1) auf Aufhebung der Gebühren für Aufenthalt-Karten, 2) auf Veröffentlichung der kreisständischen Verhandlungen; Abg. Kupper, betreffend die regelmäßig-periodische Wiederkehr des Vereinigten Landtags; Abg. Krause (Provinz Schlesien) auf Anstellung eines Polizei-Verwalters in jedem Orte; Abg. Schneider, betreffend die Vermehrung des Unterrichts für die Taubstummen; Abg. Krause (Provinz Schlesien), betreffend Abänderung der Klassensteuer-Sätze und Erhöhung derselben über die erste Klasse von 12 Thlr. monatlich hinaus; Abg. Som-

merbrodt auf Abänderung des Gesetzes vom 31. Decbr. 1842, betreffend die Aufnahme neu anziehender Personen; Abg. v. Schadow in Bezug auf das Proletariat; Abg. Wächter, betreffend die Verordnung über das Verfahren in Civil-Prozessen vom 21. Juli 1846; Abgeordn. Krause (Provinz Schlesien), daß die Vereidung der Schulzen und Gerichtsmänner auf dem Lande stets vor der versammelten Gemeinde im Wohnorte erfolgen müsse; Abgeordn. Brust auf Erlaß eines Gesetzes zum Schutze der aus dem preussischen Unterthanen-Verbande Auswandernden; Abg. Krüger wegen sofortiger Schließung der Branntwein-Brennereien und auf ein Verbot des Kartoffel-, eventuell auch des Korn-Aufkaufs zur Branntwein-Brennerei in Hungersnoth drohenden Zeiten; Abg. Krause (Provinz Posen) wegen stärkerer Vertretung der Land-Gemeinden durch Deputirte, sowohl auf den Land- als Kreistagen; Abg. Brust auf Festsetzung eines Straf-Minimums bei Holzdiebstählen und einer Verjährungsfrist für den dritten Wiederholungsfall; Abg. Waechter 1) auf Organisirung eines Handels-Ministeriums, 2) auf Vermehrung der städtischen Deputirten und Veränderung des Wahlmodus; 3) die Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Versammlungen betreffend; Abg. Anwandter und der Abgeordneten der niederlausigischen Städte auf gleichmäßige Vertretung der verschiedenen Stände bei den Landtagen; Abg. Budde, betreffend die Gestaltung der Schule und ihrer Verhältnisse, die Bildung, Stellung und Besoldung der Lehrer; Abg. Mehlo auf Verminderung des Nothstandes insbesondere, daß den Händlern und Kaufleuten der freie Verkehr mit den ersten Lebensbedürfnissen auf den Wochenmärkten beschränkt und der Verkauf an Getreide und Konsumtibilien bis zur nächsten Aerndte erst nach einer bestimmten Stunde gestattet, und daß das Brennen der Kartoffeln zu Branntwein bis zur nächsten Aerndte untersagt werde; Abg. v. Lavergne-Peguilhen-Grabowo auf Förderung der Fabrikation in den östlichen Provinzen des Staats; Abg. Dittich auf Aenderung der Gesetze vom 29. März 1844 in Bezug auf das gerichtliche und Disziplinar-Strafverfahren gegen richterliche Beamte; Abg. Schulze-Dellwig auf Aufhebung der Unablässigkeit der Jagd; von Demselben und mehreren Abgeordneten auf Einstellung der Landwehr-Übungen für dieses Jahr; vom Abg. Zimmermann 1) auf Erweiterung der Wählbarkeit zu Landtags-Abgeordneten in Bezug auf die Dauer des Besitzstandes und in Betreff der Abgeordneten der Städte wegen der Mitgliedschaft des Magistrats, 2) auf allgemeine Einführung des öffentlichen und mündlichen Kriminal-Verfahrens, 3) auf Uebernahme der Kosten in unermögenden Kriminal-Untersuchungen seitens des Staats; Abg. Ritter 1) wegen Emancipation der Juden, 2) auf allgemeine Einführung des berliner Kriminal-Verfahrens, mindestens für die Stadt Stettin, 3) wegen Anerkennung der Deutsch-Katholiken als einer geduldeten Religions-Gesellschaft, 4) auf Aufhebung des Salz-Monopols und statt dessen Einführung einer Eingang-Steuer auf Salz; Abg. Fiebig auf Wiederherstellung der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 23. Oktober 1826, betreffend die Versagung von Mühlen-Anlagen; Abg. Prüfer, auf einige Zusätze und Abänderungen der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845; Abg. Schulte-Höping auf Erlaß einer Kommunal-Bege-Ordnung; Abg. von der Heydt auf Revision des Zoll-Tarifs; Abg. v. Jena wegen Vertagung des Landtags bis zum Monat November; Abg. Dittich auf Abwehr der Noth; Abg. Giese 1) auf Abhülfe für den in den Städten herabge-

kommenen Handwerker-Stand, 2) auf Verbot der Getreide- und Kartoffel-Ausfuhr; Abg. v. Donimierski auf Aufhebung des Gesetzes vom 17. Juli 1846 und Einführung von Geschwornengerichten; Abg. Meyer wegen Steuerung des überhandnehmenden Pauperismus durch ein Gesetz über die Verheirathung unbemittelter Personen; Abg. Schulze-Dellwig auf Abänderung der verschiedenen Gesetze, nach welchen die Beiträge zu den Kosten der Landwehr-Kavallerie-Pferde, so wie der Landarmen- und Irren-Anstalts-Verbände, nicht mehr auf die Spezial-Landgemeinden vertheilt werden dürfen; Abg. Michaelis und Coqui auf Emanation eines Gesetzes zum Schutze des gefährdeten Kirchen-Patronatsrechts; Abg. Zimmermann 1) wegen Unablässigkeit der Jagdgerechtigkeit, 2) wegen besserer Stellung der Justiz-Beamten durch erhöhte Besoldung und Unablässigkeit im administrativen Wege; Abg. Ritter 1) wegen Aufhebung des Sandzolls, 2) auf Pressefreiheit, 3) wegen Aufhebung des Intelligenzblattzwanges; Abg. Lorenz wegen Vereinfachung des Klassensteuer-Veranlagungswesens; Abg. Ritter 1) auf Bildung eines selbstständigen Ministeriums für Handel und Gewerbe, 2) auf Erleichterung für die Vermögensverwaltung der Kirchen, Pfarren- und kirchlichen Stiftungen nach Art der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 11. Juli 1845; Abg. Zimmermann 1) bei der obwaltenden Theuerung folgende Maßregeln für angemessen zu erklären: möglichste Verminderung der Steuern und Zölle von Getreide, Reis, Fleisch und Butter; möglichste Beschränkung der Ausfuhr dieser Lebensmittel, eventuell deren Ankauf und Verbot des Staats, ferner Getreide zu verheimlichen und zurückzuhalten, 2) auf Erweiterung des Schiedsmanns-Instituts, 3) auf Revision der Rayon-Gesetze, 4) betreffend die öffentlich zu verhandelnden Kriminalsachen, 5) an Aufhebung des erimirten Gerichtsstandes; Abg. Waldmann, betreffend die Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845; Abg. Ritter 1) auf Erweiterung der Wählbarkeit der Landtags-Abgeordneten, 2) auf Oeffentlichkeit der Landtage; Abg. v. Franzius auf gesetzliche Bestimmungen zur Unabhängigkeit der Rechtspflege; Abg. Jében auf Aufhebung des erimirten Gerichtsstandes, der Patrimonial-Gerichtsbarkeit und der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 25. April 1835, Abg. Abegg, betreffend die Erleichterung der Wahl-Bedingungen für städtische Landtags-Abgeordnete und größere Vertretung der Städte; Abg. Schlenther 1) auf Fixirung der den evangelischen Geistlichen zu entrichtenden Stolz-Gebühren, 2) betreffend die Armenpflege und die Niederlassung neu anziehender Personen, 3) betreffend die Gebühren der Justiz-Kommissarien. Außer diesen hat der Abg. Ritter noch 2 Anträge, nämlich einen, betreffend die Aufhebung der Wahl- und Schlachtsteuer von Roggenmehl und Schweinefleisch, und einen zweiten wegen Herstellung einer Eisenbahn von Posen nach Breslau auf Staatskosten eingebracht, welche mit Uebereinstimmung des Antragstellers, nach Anordnung des Landtags-Marschalls zur Berathung der Vereinigten Kurien vorgelegt werden sollen, weil diese Berathung einschlägt in die der Allerhöchsten Propositionen.

**Königsberg, d. 24. April.** In der »freien Gemeinde« ist durch Wahl der Mitglieder zweien unter den ihr beigetretenen Kandidaten das Amt und die Würde des Geistlichen in dieser Religionsgesellschaft übertragen. — Prediger Detroit hat mit 30 seiner Anhänger auf Grund des von ihm aufgestellten Glaubensbekenntnisses eine neue Religions-Gesellschaft gegründet.

**Aus Westphalen**, im April. Sicherem Vernehmen nach sind bereits zur Urbarmachung der hinterpommerschen Brüche, auf denen man Armenkolonien nach dem Muster der Holländischen anzulegen gedenkt, hundert tausend Thaler angewiesen worden. Eine nähere Beschreibung der Einrichtung derselben dürfte daher von allgemeinem Interesse sein. Es sind von der Regierung dort eine Anzahl ganz gleicher Häuser erbaut worden, die eine Straße bilden. Jedes derselben enthält zwei Gemächer, wovon das größte zum Wohnen und Kochen dient und das kleinere mit einem Bette versehen ist. Außerdem befindet sich darin ein Verschlag zur Aufbewahrung der Milch. Zu jedem dieser Häuser gehören ungefähr 13 Morgen Land. Jeder Kolonist erhält die erforderlichen Ackergeräthe, eine Kuh und ein Schwein. Seine Nahrung besteht aus Kartoffeln, Brod und Milch. Fleisch wird nur selten verabreicht. Der Ertrag der Ländereien wird in einem gemeinsamen Vorrathshause aufbewahrt und mit jedem Kolonisten über seine Leistungen und das Empfangene Rechnung geführt. Alles, was er bei seiner Ankunft erhalten, wird ihm zur Last geschrieben und wenn er im Stande gewesen ist, seine Schulden zu bezahlen, so wird er Pächter, der dann ungefähr 24 Thaler für Haus und Boden entrichtet. Die Kolonisten bauen nur Roggen, Kartoffeln und Gras; die Pächter, was ihnen beliebt. Verschiedene Aufseher überwachen die zu einem gemeinschaftlichen Zwecke stattfindende Arbeit. Außer den Schulen finden sich auch Werkstätten zur Bildung von Handwerkern zu den Kolonien. Die Kinder werden meist mit Spinnen, Weben und Schuhflecken, jedoch nicht übermäßig, beschäftigt. Ueberall herrscht die größte Reinlichkeit, Thätigkeit und Zufriedenheit. Die Entwässerung der pommerschen Brüche verspricht einen eben so günstigen Erfolg, als die der Oderbrüche unter der Regierung Friedrichs des Großen, die gegenwärtig zu den ergiebigsten Landstrichen Preußens gehören. Allerdings wird mit obiger Summe nur wenig ausgerichtet werden, da die Urbarmachung der Oderbrüche Millionen erforderte, aber auch solche würden nicht besser verwendet werden können, zumal wenn sie den besitzlosen und den unvermögenden Auswanderungslustigen zu Wohnplätzen angewiesen würden, denn die zu zerstückelnden Domainen sind nur für die mit dem erforderlichen Betriebskapital versehenen Bewohner der westlichen Provinzen bestimmt.

### Frankreich.

**Paris**, d. 24. April. Nach den statistischen Angaben, welche die »Debats« von heute enthalten, sind seit dem 1. Juli v. J. über Meer und über die Landgrenze 5,903,507 Hectoliter fremdes Getreide in Frankreich eingeführt worden; in der ersten Hälfte des April betrug die Einfuhr 843,220 Hectoliter; davon sind 84,711 Hectoliter über die Landgrenze eingegangen. — Der Minister des Handels und des Ackerbaues ordnet mit vieler Umsicht Maßregeln an, um sich von den Vorräthen an Getreide und Kartoffeln für die Konsumtion wie für die Ausfaat zu überzeugen, um der augenblicklichen Noth zu steuern und die diesjährige Ernte, so weit es sich thun läßt, zu sichern.

Herr Bois le Comte, bisher französischer Gesandter in der Schweiz, ist zum Gesandten am Madrider Hof ernannt.

Die Mehl- und Brodpreise sind hier gestern wieder stark gesunken.

Nach einer telegraphischen Depesche aus Algerien vom 20. April ist die Unterwerfung der Kabulen des Jurjura

definitiv bewerkstelligt. Zu gleicher Zeit wird die Ankunft Bou Maza's in Toulon gemeldet. Er wird von dem Capitain Richard, der bei der Gefangennahme des gefährlichen Scherif sehr thätig war, nach Paris gebracht werden.

### Großbritannien und Irland.

**London**, d. 23. April. Im Unterhause wurde die Debatte über die Unterrichtsfrage fortgesetzt (es handelte sich noch immer darum, ob sich das Haus zum General-Comité konstituiren soll) und ein Amendement des Sir W. Clay, das den Zweck hat, den Unterricht in den von der Regierung unterstützten Schulen von der Verschiedenheit des Glaubensbekenntnisses ganz unabhängig zu machen, mit 210 gegen 74 Stimmen verworfen. Das Haus konstituirte sich darauf zum General-Comité und bewilligte die von der Regierung verlangte Summe zur Unterstützung der Volksschulen.

Das Portafoglio maltese vom 8ten d. meldet, daß der Durchstich der Landenge von Suez endlich beschlossen sei. Die Bedingungen dieser zum europäischen Unternehmen erhobenen Operation seien: 1) Aegypten werde zum neutralen Staate gemacht. 2) Diese Neutralität und Selbstständigkeit werde von der Pforte, Frankreich, England und Oesterreich garantirt. 3) Preußen, Rußland, Nordamerika und die Mächte zweiten Ranges werden eingeladen, diese Neutralität anzuerkennen. 4) Frankreich, England und Oesterreich lassen den Durchstich auf ihre Kosten machen und erheben dann ein Tonnengeld, bis ihre Auslagen gedeckt sind. 5) Die Ausführung dieses Werkes kann selbst durch den Ausbruch eines Krieges unter den contrahirenden Parteien nicht unterbrochen werden. Oesterreich wird die Arbeiten übernehmen, um den Nil bis Damiette, das ein großer Hafen wird, schiffbar zu machen. England kauft das nöthige Terrain bei Suez, der Canal selbst wird von England und Frankreich ausgeführt.

### Spanien.

(**Paris**, d. 25. April.) Die »Debats« enthalten wichtige Nachrichten aus **Lissabon**. Nach dem Wortlaut des Quadrupelallianzvertrages hat die Königin von Portugal Frankreich, England und Spanien um ihre Intervention angegangen und die drei Regierungen haben sich bereit erklärt, diesem Wunsch durch thätiges Zusammenwirken zu willfahren. Den Insurgenten bietet die Königin vollkommene Amnestie und die Herstellung der Charte, die Berufung der Cortes und ein aus den Gemäßigten beider Parteien zusammengesetztes Ministerium an. — Mannschaften aus den im Tajo liegenden englischen, französischen und spanischen Fahrzeugen sind ausgeschifft worden zum Schutz der Königin und der königlichen Familie, wie zur Sicherheit der ernstlich bedrohten Hauptstadt. Die Insurgenten unter Graf Mello waren am 12. April im Besitz von Setubal und Palmella. General Abreu hatte sich auf das rechte Ufer des Tajo in die Festung Almada zurückziehen müssen. In Lissabon war die Ruhe nicht gestört. Viertausend Mann spanischer Truppen haben Befehl erhalten, an die portugiesische Grenze zu marschiren.

Auch der Madrider »Heraldo« bestätigt die Intervention Spaniens in Portugal. Unter dem Befehl des General Grafen de Vista Hermosa sind 4000 Mann nach Badajoz aufgebrochen. Nach Paris und Lissabon sind heute Couriere abgegangen, welche die Nachricht von der Intervention überbringen.

## Kurbessische Allgemeine Hagel = Versicherungs = Gesellschaft.

Der Rückblick auf das Jahr 1845, in welchem durch ein noch nie dagewesenes furchtbares Hagelwetter die schönen Saaten in wenig Stunden vernichtet wurden, die jetzige Aussicht auf eine gesegnete Erndte und die hohen Getreidepreise in diesem Jahre, verpflichten wohl jeden Oekonomen, darauf bedacht zu sein, sich vor Schaden zu schützen.

Der bereits veröffentlichte so günstige Rechnungs = Abschluß des vorigen Jahres, nach welchem den auf **fünf Jahre** beigetretenen Mitgliedern der Gesellschaft eine ansehnliche Dividende zurückgegeben wird, und die bisher bewiesene rege Theilnahme, geben Veranlassung, die oben bezeichnete Gesellschaft dem landwirthschaftlichen Publikum besonders zu empfehlen.

Statuten, Rechnungs = Auszüge und Saatsregister sind bei den Herren Agenten **unentgeltlich** in Empfang zu nehmen, sowie dieselben mit Vergnügen bereit sein werden, jede zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Cassel, am 28. April 1847.

### Die Direction:

Carl Weiss, Director. Umbach, Secretair. Claus, Rendant.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich der Unterzeichnete, so wie die nachfolgenden Herren Agenten zur Annahme von Versicherungs = Anträgen, und werden die Polizien durch mich ausgestellt und vollzogen, wodurch jede angemeldete Versicherung **sofort** in Kraft tritt.

Die Beiträge sind für:

|                                  |               |           |
|----------------------------------|---------------|-----------|
| Halm- und Hülsenfrüchte . . .    | $\frac{3}{4}$ | pro Cent. |
| Kartoffeln und Zuckerrüben . . . | $\frac{3}{4}$ | - -       |
| Del- und Handelsgewächse . . .   | 1             | - -       |
| Wein und Obst . . . . .          | 2             | - -       |
| Taback und Hopfen . . . . .      | 4             | - -       |

Halle a./S., den 1. Mai 1847.

Der General-Agent für den Regierungs-Bezirk Merseburg.

### Schreiber,

große Steinstraße Nr. 174.

Alsleben a./S. A. Bertram.  
Artern. C. W. Werner.  
Bibra. Friedr. Loth.  
Bitterfeld. Jul. Staufenuau.  
Brehna. Friedr. Schröter.  
Cölleda. C. W. Bretschneider.  
Cönnern. F. Harraß.  
Delitzsch. Wilh. Kühne jun.  
Dommitzsch. Jul. Lange.  
Düben. Carl Pflaumer.  
Dronzig. Ortsrichter Heinecke.  
Eckartsberga. Aug. Junge.  
Eisleben. Wilh. Heine.  
Freiburg a./U. Friedrich Brohmer.  
Gräfenhainchen. W. C. Conrad.  
Halle a./S. F. W. Dalchow.  
Heldrungen. Carl Stöpel.  
Herzberg. Polizei-Secretair Starke.  
Hettstedt. F. W. Heddrich.  
Hohenmölsen. C. A. Hebestreit.  
Jessen. B. A. Mechsner.  
Kemberg. Otto Hayner.

Lauchstädt. Ludw. Rummel.  
Liebenwerda. Aug. Ulrich.  
Löbejün. Hauptmann Meyer.  
Lützen. Reinhold Steckner.  
Mühlberg. M. A. Tornow.  
Nebra. Mag.-Assess. Sachs.  
Ortrand. Kammerer Hönack.  
Ostfeld. Aktuarius Franke.  
Prettin. C. F. Möbius.  
Pregitz a./S. F. L. Erter.  
Querfurt. Gottl. Friedrich.  
Sangerhausen. F. A. Jungmann.  
Schaafstedt. F. H. Lindau.  
Schkeuditz. Port.-Einn. Hering sen.  
Schlieben. Feldmesser Kretschmar.  
Torgau. F. C. Jahn.  
Weißenfels. C. G. Braun.  
Wettin a./S. L. Touchy.  
Wittenberg. Pol.-Sekt. Vogel.  
Zahna. Franz Zürkler.  
Zörbig. F. W. Reinboth.

## Für Wagenfabrikanten, Tischler und Maler.

Die neu eröffnete Material- und Farbwaarenhandlung, große Klausstraße im Hause des Herrn Färber Haase, empfiehlt ihr Lager aller Sorten Möbel- und englischer Wagenlacke, feines abgeriebenes Bleiweiß, Cremferweiß und alle anderen abgeriebenen Delfarben, zu den billigsten Preisen; ferner ganz delikate Schmelz- und Salzbutten, Hirse, Graupen, Gries, Nudeln, türkische Pflaumen, deutschen und ostindischen Sago, Düsseldorfer Mostich von ausgezeichnete Qualität in Büchsen und ausgewogen, verhältnißmäßig billig.

Dietrich, Bandagist, Leipzigerstraße, empfiehlt Bandagen jeder Art.

Eine halbjährige theologische Konferenz, welche zuerst in Magdeburg, dann in Halle, dann in Halberstadt gehalten wurde, findet zum 4. Male, und zwar wieder in Magdeburg statt, Mittwoch den 5. Mai. Die Freunde werden sich gegen 10 Uhr Vormittags im Hause der »Vereinigung« Neue Weg Nr. 5 zusammenfinden. Es ist um des Birthes willen wünschenswerth, wenn vorher die Anmeldungen eingehen, und gern ist Unterzeichneter bereit, dieselben anzunehmen.

Uhllich in Magdeburg.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach sechs-wöchentlichen Leiden der Candidat der Theologie minist. August Pinkau. Dieses zur Nachricht allen Freunden und Bekannten von den Hinterbliebenen.

Halle, den 29. April 1847.

### Todes = Anzeige.

Heute früh gegen fünf Uhr entschlief zu einem bessern Leben nach fünfwöchentlichem Krankenlager unsere geliebte Tochter und respective Schwester Louise Therese Wilhelmine Rath in Folge des Nervenfiebers in einem Alter von 21 Jahren. Wer den sanften, lebenswürdigen Charakter der Entschlafenen kannte, wird die Größe unseres Schmerzes begreifen. Entfernten Verwandten und Freunden widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Reehausen und Thaldorf,  
den 26. April 1847.

die hinterbliebene Mutter und Geschwister.

Eine Zille im besten baulichen Stande, mit dem dazu gehörigen vollständigen Inventarium, bin ich willens baldigst für einen soliden Preis zu verkaufen.

H. Becker, Steinhauermeister.

Sonntag Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Sonntag Militair-Concert, Montag Tanzmusik im Hôtel de Prusse.

**Deutschland.**

**Berlin, d. 27. April.** Das Königliche Kammergericht hat bereits heute in öffentlicher Sitzung gegen mehrere der von dem Staats-Anwalte angeklagten Tumultuanten erkannt und mehr oder minder schwere Strafen gegen dieselben ausgesprochen.

**Berlin, d. 28. April.** Die heute ausgegebene Nr. 18 der Gesefsammlung enthält die Allerhöchste Kabinets-Ordre, die Beschränkung einer künstlichen Steigerung der Lebensbedürfnisse auf den Wochenmärkten durch Vorkäuferei betreffend.

»Da sich bei der gegenwärtigen ungewöhnlichen Theuerung der Lebensmittel mehrfach das Bedürfnis kundgegeben hat, einer künstlichen Steigerung der Preise durch angemessene Beschränkung der Vorkäuferei auf den Wochenmärkten entgegenzuwirken, so will Ich auf Ihren Bericht vom 13. d. M. hiermit festsetzen, daß in denjenigen Städten, wo eine beschränkende Einrichtung dieser Art nach Maßgabe des §. 79 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 nicht bereits besteht und ein diesfälliges Bedürfnis nach dem Ermessen der Ortsbehörde vorhanden ist, letztere ermächtigt sein soll, für die nächste Zeit und bis zum 1. October d. J. eine Anordnung zu treffen, wonach auf den Wochenmärkten den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern der Einkauf von Lebensmitteln erst von 11 Uhr Vormittags ab gestattet wird. — Sie haben den Magistrat zu Minden auf die hierbei zurückfolgende Vorstellung vom 2. Februar d. J. hiernach zu bescheiden und diesen Meinen Befehl schleunigst durch die Gesefsammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 23. April 1847.

**Friedrich Wilhelm.**

An

die Staats-Minister v. Bodelschwingh u. v. Duesberg.

**Stettin, d. 27. April.** Am gestrigen Tage ist hier alles ruhig geblieben; eben so am heutigen Landmarkt, zu dem übrigens von Kartoffeln sehr wenig eingetroffen war. Nur der Vorstadt wegen sind die Bäckerläden noch immer mit einzelnen Militärs besetzt und Abtheilungen von solchen auf den Marktplätzen aufgestellt.

**Amerika.**

Nachrichten aus New-York bis zum 3. April melden, daß am 9. März 12,000 Mann amerikanischer Truppen und Matrosen unter General Scott und Kommodore Conner bei Vera Cruz gelandet sind und der Stadt sofort nicht nur alle Verbindung mit dem Innern, sondern auch den Wasserbedarf abgeschnitten haben, so daß an der baldigen Uebergabe von Vera Cruz kein Zweifel mehr zu sein schien. Gen. Worth hatte zwei Redouten, die zu den Außenwerken von Vera Cruz gehören, genommen und dabei nur 7 Mann eingebüßt. Von dem Kastell San Juan de Ulloa war auf die amerikanische Eskadre gefeuert und dieses Feuer von den Dampfschiffen »Vigen« und »Spitfire«, jedoch ohne Erfolg, erwidert worden. In Philadelphia

soll am 3. April die Nachricht eingetroffen sein, daß General Scott sich der Stadt Vera Cruz mit großem Verluste bemächtigt habe.)

**Vermischtes.**

— Am 8. April ward in Bukarescht auf Befehl des Fürsten Standrecht publizirt. Am 7. April versuchte man, in der Kirche Slatar Feuer anzulegen, um die Stadt neuerdings großer Gefahr auszusetzen. Die Thäterin, eine Zigeunerin, ist auf der That ertappt worden. Sie war 18 Jahre alt und von blühendem Gesicht. Am 9. April wurde sie mit Ruthen gepeitscht und am 10. April am Galgen aufgeknuft.

— Dortmund, d. 21. April. Die Direktion der Köln-Mindener Eisenbahn ließ auf dem von der Stadt ihr geschenkten Terrain des hiesigen Bahnhofes Bohrversuche nach Quellwasser anstellen. Kaum 38 Fachter tief fand man am 17. d. statt des gesuchten Wassers die herrlichste Steinkohle und 4 Fuß tief bis jetzt fortgebohrt, findet sich immer dasselbe Kohlenlager. Die Vortheile, welche der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft aus diesem Funde erwachsen, sind höchst bedeutend, und es dürfte wohl kaum noch einen zweiten Bahnhof in Europa geben, der auf seinem eignen Grund und Boden das zum Bahnbetriebe nöthige Material fände.

**Eisenbahnen.**

— Gotha, d. 26. April. Dem Passkartentrayon ist nun auch unser Herzogthum einverleibt worden und werden dem zufolge die desfalligen in den übrigen zu dem Rayon gehörigen Staaten geltenden Bestimmungen über die Passlegitimationen für Eisenbahnreisende hier ebenfalls in Kraft treten, sobald die Eisenbahn in Betrieb gesetzt wird.

**Deutsch-katholische Gemeinde.**

Sonntag den 2. d. früh 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giese).  
Der Vorstand.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 29. April.

|                 | Sf.   | Brief. | Geld.   |                 | Sf.   | Brief.  | Geld.   |
|-----------------|-------|--------|---------|-----------------|-------|---------|---------|
| St. Schuld-Sch. | 3 1/2 | 93 1/4 | —       | Pomm. Pfandbr.  | 3 1/2 | 94 1/8  | 93 5/8  |
| Sech. Präm.     | —     | 95 5/8 | 95 1/8  | R. = u. Am. do. | 3 1/2 | —       | 94 3/4  |
| Schneine.       | —     | 95 5/8 | 95 1/8  | Schlesische do. | 3 1/2 | —       | 96 1/4  |
| Kur- u. Neum.   | —     | —      | —       | do. Lt. B. ga-  | —     | —       | —       |
| Schuldversch.   | 3 1/2 | 90 3/4 | —       | rant. do.       | 3 1/2 | —       | —       |
| Berliner Stadt- | —     | —      | —       | —               | —     | —       | —       |
| Obligat.        | 3 1/2 | 92 3/4 | 92 1/4  | Frdrichsd'or.   | —     | 13 7/12 | 13 1/12 |
| Wsp. Pfandbr.   | 3 1/2 | 92 3/4 | 92 1/4  | Augustd'or.     | —     | 11 3/4  | 11 1/4  |
| Großh. Pof. do. | 4     | —      | 101 1/2 | Gold al marc.   | —     | —       | —       |
| do. do.         | 3 1/2 | —      | 91 3/4  | Disconto        | —     | 4       | 5       |
| Dftr. Pfandbr.  | 3 1/2 | 96     | 95 1/2  |                 |       |         |         |

**Eisenbahn-Actien.**

|                  |            |                    |                 |       |           |
|------------------|------------|--------------------|-----------------|-------|-----------|
| <b>Bolleing.</b> | <b>3f.</b> |                    |                 |       |           |
| Amsl. Rott.      | 4          | 92 B.              | Rhein. Stm.     | 4     | 84 1/2 B. |
| Krnh. Uir.       | 4 1/2      | —                  | do. P. Dbl.     | 4     | 91 B.     |
| Brl. Anhalt.     | 4          | 109 3/4 B.         | do. v. St. gar. | 3 1/2 | —         |
| do. do. P. Dbl.  | 4          | —                  | Sächs. Batr.    | 4     | 85 1/2 G. |
| Berl. = Hamb.    | 4          | 107 1/2 B. u. G.   | Sag. = Glog.    | 4     | —         |
| do. P. Dbl.      | 4 1/2      | 96 1/4 B.          | do. P. Dbl.     | 4 1/3 | —         |
| Berl. Stettin.   | 4          | 107 1/4 G.         | Thüringer.      | 4     | 93 3/4 B. |
| Bonn. Köln.      | 5          | —                  | W. = B. C. - O. | 4     | 86 B.     |
| Bresl. Freib.    | 4          | —                  | Zarsk. Selo.    | —     | —         |
| do. do. P. Dbl.  | 4          | —                  |                 |       |           |
| Cöth. Bernb.     | 4          | —                  |                 |       |           |
| Gr. Ob. Schl.    | 4          | 76 B. u. 75 1/2 G. |                 |       |           |
| Düss. Elberf.    | 4          | 105 G.             |                 |       |           |
| do. do. P. Dbl.  | 4          | —                  |                 |       |           |
| Gloggnitz.       | 4          | —                  |                 |       |           |
| Hmb. Bergd.      | 4          | —                  |                 |       |           |
| Kiel-Alton.      | 4          | 107 1/4 B.         |                 |       |           |
| Leipz. Dresd.    | 4          | —                  |                 |       |           |
| Magd. Hbst.      | 4          | 113 G.             |                 |       |           |
| Magd. Leipz.     | 4          | —                  |                 |       |           |
| do. P. Dbl.      | 4          | —                  |                 |       |           |
| N. Schl. Wk.     | 4          | 86 1/4 a 3/4 B.    |                 |       |           |
| do. P. Dbl.      | 4          | 90 3/4 G.          |                 |       |           |
| do. P. Dbl.      | 5          | 101 1/2 B.         |                 |       |           |
| Nrb. R. Fd.      | 4          | —                  |                 |       |           |
| Nechl. Lt. A.    | 4          | 103 B.             |                 |       |           |
| do. P. Dbl.      | 4          | —                  |                 |       |           |
| do. Lt. B.       | 4          | 96 B. 95 3/4 G.    |                 |       |           |
| Potsd. Magd.     | 4          | 89 G.              |                 |       |           |
| do. P. A. B.     | 4          | 91 1/4 B.          |                 |       |           |
| do. do.          | 5          | 101 1/2 B.         |                 |       |           |

(Schluß der Börse 3 Uhr.)

**Getreidepreise.**

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)  
Halle, den 29. April.

|        |     |       |     |     |     |       |     |
|--------|-----|-------|-----|-----|-----|-------|-----|
| Weizen | 4 f | 15 Jg | — 2 | bis | 4 f | 18 Jg | 9 2 |
| Roggen | 4   | 11    | 3   | —   | 4   | 16    | 3   |
| Gerste | 3   | 8     | 9   | —   | 3   | 12    | 6   |
| Hafer  | 1   | 22    | 6   | —   | 1   | 27    | 6   |

Magdeburg, den 26. April. (Nach Wispehn.)

|        |     |   |     |   |        |    |    |    |   |
|--------|-----|---|-----|---|--------|----|----|----|---|
| Weizen | 117 | — | 120 | f | Gerste | —  | 84 | —  | f |
| Roggen | —   | — | —   | f | Hafer  | 53 | —  | 56 | f |

**Bekanntmachungen.**

Das unweit des Keilschen Berges und des Bades »Wittkind« belegene Ackerstück von 2 1/2 Acker, sich wegen seiner schönen Lage und eines darin befindlichen Steinbruchs vorzugsweise zum Anbauen und Anlegen eines Gartens eignend, soll meistbietend auf

den 8. Mai Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition Nr. 206 — Brüberstraße — verkauft werden. Die Bedingungen des Verkaufs sind bei mir einzusehen; auch bin ich die Grenzen des Grundstücks nachzuweisen bereit.

Halle, den 29. April 1847.

Der Justiz-Commissar  
Fritsch.

Meine Herren Mandanten ersuche ich, die noch rückständigen Kosten binnen vierzehn Tagen bei dem Herrn Kaufmann

Theodor Schreiber zu Wettin für meine Rechnung einzuzahlen.

Wettin, den 30. April 1847.

Winkler, Justiz-Commissarius.

Bei ihrer Abreise nach Liebenwerda empfehlen sich

Wettin, den 1. Mai 1847.

Winkler und Frau.

**Große Mobilien-Auction.**

Montag d. 3. Mai u. folgenden Tage, jedes Mal Nachmittags 1 Uhr, sollen am gr. Berlin Nr. 433 Mahagoni-Meublement u. Geräthschaften zu 12 Stuben aus dem Gasthof zum englischen Hof, als: 1 gr. Uhr in Goldrahmen, Präsentirteller, gr. u. kl. Löffel, Messer und Gabeln (von China-silber), Porzellan und Glaswerk, kupfernes und eisernes Küchengeräte, messingene und eiserne Arm-, Wand- und Gasleuchter, Tisch- und Bettwäsche, Kopfhaarmatzen, sehr gute Federbetten, Fußdecken,

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 29. April Abends 6 Uhr am Unterpegel 8 Fuß — Zoll.

am 30. April Morgens 6 Uhr am Unterpegel 8 Fuß — Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 29. April: Nr. 7 und 3 Zoll.

**Fremdenliste.**

Angetommene Fremde vom 29. bis 30. April.

**Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. Baron v. Silgenheimb a. Schlesien. Hr. Offizier v. Brunnow a. Berlin. Hr. Rentier Hudson m. Bed. a. England. Hr. Kommerzienrath Albrecht a. Ratibor. Hr. Buchhldr. Gundermann a. Prag. Hr. Ober-Jusp. Schilling a. Rumburg. Die Hrn. Kauf. Gröschel a. Elberfeld, Kayser a. Nachen, Neviandt a. Mettmann, Pollert a. Dessau. Hr. Stud. Neviandt a. Halle. Hr. Gutsbes. Apiz a. Halberstadt.

**Stadt Zürich:** Die Hrn. Kauf. Köfler jun. a. Hanau, Göring a. Frankfurt, Bogenhardt a. Erfurt, Kalisky u. Schulze a. Magdeburg, Steinig a. Hamburg, Löber a. Dambach, Franke a. Hannover, Schwarz a. Hildesheim. Die Hrn. Fabrik. Simon a. Berlin, Simon a. Pesth. Hr. Partik. Kröger a. Dresden.

**Goldnen Ring:** Hr. Prediger M. Kästner a. Jörbig. Hr. Oberlehrer Funke a. Berlin. Hr. Dekon. Beyer a. Rötchenbrode. Hr. Amtm. Eichberger a. D. Neustädt. Die Hrn. Kauf. Dammann a. Leipzig, Fuhrmann a. Ufersleben.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kauf. Weiske a. Hamburg, Spanier a. Cottbus, Rabe a. Elberfeld. Hr. Fabrik. Buschel a. Leipzig. Hr. Holzhd. Holzmann a. Berlin.

**Schwarzen Bär:** Die Hrn. Fabrik. Degenhardt a. Berndterode, Teubener a. Hersfeld. Hr. Holzhd. Jost a. Weissenfels. Hr. Galanteriehd. Kohl a. Berndterode. Hr. Fabrikbes. Sandkuhl a. Zerbst.

**Stadt Hamburg:** Hr. Amtm. Venne a. Eisleben. Hr. Fabrik. Gäner a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Schlegel a. Stollberg, Bodenstein a. Lemnig. Hr. Stud. jur. Schuster a. Berlin.

**Goldne Kugel:** Die Hrn. Kauf. Becker a. Mülhausen, Gärtner a. Berlin. Hr. Dekon. Salzmann a. Schkeuditz. Hr. Agent Gefner a. Kölln. Hr. Destillateur Springer a. Magdeburg. Mad. Deubel a. Dresden.

**Zur Eisenbahn:** Die Hrn. Kauf. Mandel u. Kaiser a. Meiningen. Hr. Dekon. Börner u. Hr. Kaufm. Kuhner a. Wittenberg.

Rouleur; ferner sehr modern gearbeitete gut erhaltene Secretairs, Sopha's, Divane, gr. Spiegel in Mahagoni- u. Goldrahmen, Bettstellen, Wasch-, runde und Damenschreibische, Arm-, Lehn- u. Rohr-stühle, Kleider-, Wasch- u. Küchenschränke, u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

F. H. Brandt,  
Auct.-Comm. u. Taxator.

**Billiger Handschuh-Verkauf.**

Circa 40 Duzend sehr hübsche coul. Glacé-Handschuh, die einige kleine Farbeflecken haben, werden zu dem festen Preise von 5 und 7 Sgr. 6 Pf. verkauft bei  
Karl Pötsch.

**Die neuesten Façons von Herrenmützen**

in Atlas, Taffet, Tuch und Sommerzeug, sehr fein gearbeitet, werden zu sehr soliden Preisen verkauft bei

Karl Pötsch,  
neben dem Kaufmann Hrn. Pintus.

Eine große Auswahl neuer Betten, ein- und zweischläfrige, Herrschafts- und Gefindebetten, sind stets vorräthig und werden die billigsten Preise gestellt; neue geriffene böhmische Bettfedern, das Pfund 11, 13, 15, 18, 20 und 25 Sgr., und Daunnen, das Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., sind stets in bester Waare zu bekommen.

Lange, Betthändler.

Halle, Trödel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland, dem Bäckermeister Herrn Jungk gegenüber.

### Nutzholz-Auction.

Mittwoch den 12. Mai Morgens 9 Uhr sollen auf dem Gräfl. v. d. Schulenburgschen Schläge folgende Hölzer, als:

|                  |            |
|------------------|------------|
| 52 Stück eichene | } Schäfte, |
| 16 = rothbuchene |            |
| 60 = birkenne    |            |
| 70 = aspene      |            |

und

13/4 Schock Leiterbäume,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden. Vorläufig ist nur zu bemerken, daß im Termine 1/3 der Kaufsumme angezahlt werden muß.

Closter-Roda, d. 29. April 1847.

Der Förster  
Kieser.

### Guts-Verkauf.

Ein Landgut, 2 Stunden von Halle und 1 Stunde von Zörbig und unweit der Eisenbahn gelegen, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 161 Magdeburger Morgen separirtes Land — guter Kaps- und Weizenboden — 2 Morgen Garten und Wiese, sämmtlichem lebenden und todtten Inventarium, alles im besten Stande, soll veränderungs halber sofort aus freier Hand verkauft werden und ist dazu nur eine Anzahlung von 6000 Thlr. erforderlich. Nähere Auskunft hierüber giebt auf portofreie Anfragen

der Actuar Kühne in Zörbig.

Das Wagner'sche Schmiedegrundstück zu Freirode (bei Schkeuditz) werde ich im Auftrage des Besitzers auf kommenden 3. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr im Schmiedehause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und lade ich reelle Käufer dazu höflichst ein.

Der Agent Sattler  
in Delitzsch.

### Kapital-Gesuch.

Auf ein Rittergut wird ein Kapital von 1000 bis 2000 Thlr. gesucht. Selbstdarleher werden gebeten, ihre Adresse sub B. 2. der Expedition des Couriers franco zukommen zu lassen.

## Bekanntmachung und Lehrlings-Gesuch.

### J. Drieselmann

in Halle a. d. S. am Waisenhause

empfehlte sich mit Anfertigung und vorräthigen richtig construirten und solid gearbeiteten Brückenwaagen in besserer als der dreieckigen Form, auch für ganz beladene Frachtwagen, sowie lebendiges Vieh zu wiegen; ferner Schnellwaagen und Waagebalken, Straßburger Stell- oder Ladenwaagen, Siegelpressen, Haus- und Garten-Sprühen bei Feuersgefahr und zum Begießen des Erdreichs, zu möglichst billigen Preisen. Da mir bei der großen Gewerbe-Ausstellung in Berlin 1844 eine öffentliche Belobung zu Theil geworden, so kann sich Jeder überzeugen halten, daß ich vorzügliche Waagen fertige, für deren Dauer und Richtigkeit ich bürgen. — Auch kann ein kräftiger und von anständigen Eltern erzogener Bursche in die Lehre treten.

Halle, den 30. April 1847.

Vom 1. Mai an kostet bei den Unterzeichneten

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 1 Tonne Erlanger  | 4 Thlr. 20 Sgr. |
| 1 = Braunbier     | 4 = 16 =        |
| 1 = Broihan       | 3 = 25 =        |
| 1 Quart Braunbier | 1 Sgr. 5 Pf.    |
| 1 = Broihan       | 1 = 5 =         |

Halle, den 29. April 1847.

F. W. Preßler.  
Rauchfuß jun.  
Rauchfuß sen.  
F. Sioli.  
le Beauv.  
Müller.

44 Stück Hammel und Schaafe verschiedenen Alters, gesund und wollreich und zur Zucht tauglich, stehen von jetzt ab zum Verkauf und nach der Schur abzuholen auf dem Rittergut Wernsdorf bei Merseburg.

Cocosnußöl-Soda-Seife (parfümirt) à Pfd. 6 Sgr.

C. G. Lincke, Alter Markt.

### Gasthofs-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, so wie meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den

### Gasthof zum weißen Hof

vom 1. April ab käuflich übernommen habe.

Das dem Hause seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen werde ich eifrigst bemüht sein, mir durch billige und prompte Bedienung nicht allein zu erwerben, sondern auch dauernd zu erhalten suchen.

Delitzsch, den 29. April 1847.

H. M. Seidel.

80 Stück Hammel und  
100 = Schaafe  
sind sogleich oder nach der Schur zu verkaufen auf dem Amte Helbra bei Eisleben.

Ein wissenschaftlich gebildetes junges Mädchen, die Tochter eines Directors im nördlichen Frankreich, welche als Erzieherin in England gewesen und erst jetzt von dort zurückgekehrt ist, wünscht so bald als möglich eine Stelle als Erzieherin in Deutschland. Außer in den gewöhnlichen Lehrgegenständen ertheilt sie auch Unterricht in der englischen Sprache, in der Musik und im Zeichnen. Der deutschen Sprache ist sie aber erst sehr wenig mächtig. Portofreie Adressen unter C. O. nimmt die Expedition des Couriers an.

Wer noch irgend Forderungen an Se. Durchlaucht den Prinzen Hugo von Schönburg-Waldenburg hat, wird ersucht, seine Rechnung an den Kammerdiener desselben im Gasthof zum Kronprinzen abzugeben.

Halle, den 29. April 1847.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern mit Aufwartung sucht für einen einzelnen Herrn der Gastwirth Zumppe im goldnen Herz.

Zwei hundert Centner Heu verkauft der Gastwirth Zumppe im goldnen Herz.

Frische Sächsische Salzbutte empfiehlt in Kübeln und ausgestochen billigst Moriz Förster.

Ein junges Mädchen, welches das Puzmachen gründlich versteht, wünscht in einer Puzhandlung eine recht baldige Anstellung. Das Nähere ist zu erfahren bei Theresie Becker in der Leipziger Straße Nr. 279.

### Guts-Kaufgesuch.

Ich suche ein Gut im Preise von 60,000 bis 130,000 Thlr. zu kaufen und kann jede dieser Summen auf Verlangen sofort ganz bezahlt werden. Gefällige Verkaufsofferten erbitte ich mir unter C. v. A. poste restante Braunschweig, franco.

Das neu errichtete **Pianoforte-Magazin** von Schiborr in Halle, Steinweg Nr. 1671, erhielt eine große neue Sendung Piano's aus Leipzig, die wegen ihres höchst gesangreichen Tones (und zwar mit elegantester wie schlichtester Bauart) sehr zu empfehlen sind.

Den Empfang ihrer **steierschen Stahlwaaren**, bestehend in **Futterklingen, Sensen und Sichel** erster Qualität, beehren sich Unterzeichnete werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, und empfehlen solche **gut ausgeschliffen** mit bekannter Garantie.  
Halle, Schleismühle.

**C. Ernst Wittwe & Sohn.**

Ihr Lager **echt englischer Rasirmesser, hohl und halb hohl** geschliffen, zu den Preisen von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., **desgl. engl. Scheeren** in allen Sorten bester Qualität, empfehlen bei **festen Preisen**

**C. Ernst Wittwe & Sohn.**

**Fett-Vieh-Auktion.**

23 Stück fette Schweine, 25 Stück fette Hammel, sollen Mittwoch d. 5. Mai einzeln meistbietend verkauft werden.

Lauchstädt. E. Uhlig.

Alle Sorten feine Tuche, Buckskins und Westengeuge zu äußerst billigen Preisen,  $\frac{3}{4}$  breiten wollenen Sommerbuckskin, à Elle 10 Sgr.,  $\frac{9}{4}$  breite wollene Rockgeuge 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., in der Tuchhandlung von M. Goldschmidt, am rothen Thurm Nr. 10.

Ein großes Familienlogis kann sofort gegen eine sehr mäßige Entschädigung bezogen werden. Näheres bei

La Baume, Nr. 397.

Alle Aufträge von Wäsche, desgleichen feine Kleider und Hauben, werden sauber und pünktlich besorgt Schulberg Nr. 114 eine Treppe hoch.

Wittwe Ritscher.

**Vermiethung eines Ladens.**

Zu Johannis d. J. ist ein neu angelegter Laden, mit freundlichem, sehr bequemem Logis, Niederlage ic. am Markte, in der besten Lage, zu Landsberg zu vermieten, und das Nähere von dem Fleischermeister Hrn. Pichahn zu erfahren.

Landsberg, den 14. April 1847.

Im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Halle in **C. A. Kümmels Verlags- u. Sort.-Buchh.**, in Gönnern bei **M. Posner:**

**Morgengruß**

an

**die Preußen.**

Sechs Gedichte

von

**Karl Knorr.**

br. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Da ich gefonnen bin, mein in Radegast am Markte belegenes, ganz abgabensfreies Haus, wozu außer  $\frac{1}{2}$  Hufe Feld, 1 Wiese und 1 Morgen Erbpacht-Acker, ein großer Hausgarten gehört, aus freier Hand zu verkaufen; so lade ich qualificirte Kaufliebhaber hiermit ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Radegast, den 26. April 1847.

Auguste Kohleis  
geb. Schöllner.

Ein Wohnhaus in Eisleben an einer lebhaften Straße, bestehend aus fünf Stuben, mehreren Kammern, 1 Laden und Seitengebäude, steht zu verkaufen. Die Wittwe J. Loebel daselbst wird es auf Verlangen nachweisen.

Eisleben, den 27. April 1847.

**Daguerreotyp-Portraits** werden täglich bis 4 Uhr angefertigt im Hause des Herrn Hofrath Keferstejn, Kl. Klausstraße, vis à vis dem alten Packhof.

**Sommerlogis**

sind mit und ohne Meubles zu vermieten im Freimfelde.

Auch kann auf Verlangen Pferdehalm und Wagenschuppen zugegeben werden.

Schwarze Saamen-Wicken sind noch zu haben bei H. Wagner, Domplatz.

Knochen kauft fortwährend Fiensch, Rathhausgasse Nr. 253.

Sonntag den 2. Mai ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ergebenst ein  
Ratsch in Bülberg.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, kann jetzt oder zu Johanni in meinem Geschäft placirt werden.  
W. Günther.

Eine Partie leere halbe Stück, Viertelstück und Ohmfässer, zum Theil mit eisernen Reifen, worauf vorzügliche Rhein- und Ungar-Weine gelegen, stehen zum Verkauf bei

Halle. **Rawald & Schulze**  
»zum Rüttel.«

Eine Schafvieh-Haltung von circa 50 Stück, nebst 20 Stück Lämmern, ist mit oder ohne Wolle sofort billig zu verkaufen oder gegen Melkvieh zu vertauschen. Auskunft giebt Chr. Zwanziger, Strohhof Nr. 2112.

**Commissions-Verkauf.**

Ganz billige **Männer-, Frauen- und Kinder-Hemden**, von guter und dauerhafter Nessel-Leinwand angefertigt; sowie auch **roth- und blaugestreifte Männer-Hemden** sind jetzt vorräthig in der **Hemden-Niederlage** bei Friedrich Arnold am Markt.

Rigaer Leinsaat in vorzüglich reiner Waare empfiehlt  
W. E. Conrad in Gräfenhainichen.

Alle Sorten Maurer- und Tischlerarbeiten bei  
W. E. Conrad in Gräfenhainichen.

Weißer ausgelassenen Landhonig kauft die Apotheke des Waisenhauses.